

Kalligraphie „ja“,  
1986, Tusche auf  
Werkdruckpapier



## HELMUT ZIMMERMANN - KALLIGRAPHIEN

*So 29. November 2009 - So 31. Januar 2010*

Auf seiner Japanreise 1982 war Helmut Zimmermann (geb.1924) der traditionellen japanische Kunst der Kalligraphie begegnet. Die im Rathausfoyer ausgestellten Werke wirken wie eine Synthese von japanischer Kalligraphie und abendländischem (abstraktem) Expressionismus. In ihnen arbeitet Zimmermann weiter im kalligraphischen Pinselschwung, knüpft nun aber an klassische Motive, wie die Landschaft und das Blumenstillleben an.

Weilenkubus,  
2009, Gusskeramik, Glasur



## OTTO SCHERER - SKULPTUREN UND WANDOBJEKTE

*Mi 31. März – Do 22. April 2010*

*Öffentliche Vernissage Mi 31. März 2010 um 19 Uhr*

Der Keramikünstler Otto Scherer studiert wie in einer Versuchsreihe die geometrische Grundform des Würfels. Scherer erforscht diese Form in Varianten. Beschränkt auf die symmetrische Form entfalten die Quader eine elementare Wucht. In der Kombination mit den hochsinnlichen Glasuren entsteht Keramikunst für das technische Zeitalter – künstlerische „Zauberwürfel“.

Rondello Gold,  
2009, Öl/Lwd



## GOLDENER GLANZ - MALERISCHE AUSEINANDERSETZUNG DER KÜNSTLERIN GOTLIND TIMMERMANN'S MIT DER AUSSTATTUNG DER STADTPFARRKIRCHE

*So 25. April - So 16. Mai 2010*

*Öffentliche Einführung und Begegnung mit der Künstlerin, So 9. Mai 2010 von 19:00 bis 19:30 Uhr (vor dem Rathauskonzert)*

„Gold ist eigentlich keine Farbe, sondern ein Metall. In der Ausstattung der Landsberger Stadtpfarrkirche macht die Vergoldung der Ornamente die Idee einer Loslösung der Materie hin zum Licht sichtbar. Gold als Farbe lädt ein, mineralische Töne mit tiefen Klängen, leuchtend warmes Strahlen mit kalten fast künstlichem Leuchten in ein Zusammenspiel oder in Konkurrenz zu bringen und sich so der magischen Wirkung dieses Materials zu nähern.“

Gotlind Timmermanns

# RATHAUSGALERIE LANDSBERG AM LECH

11/09 - 8/10



Rathausgalerie  
Hauptplatz 152, 86899 Landsberg am Lech  
geöffnet täglich 10 - 18 Uhr

## GRUSSWORT

Mit dem Anbau eines modernen Sitzungssaals an das historische Rathaus der Stadt Landsberg am Lech im Jahr 2009 ist ein neuer Ort der demokratischen Selbstverwaltung der Stadt entstanden. Dazu schuf das Architekturbüro Bembé und Dellinger ein lichtdurchflutetes elegantes Foyer. Um diesen neuen Ort für die Bürger erlebbar zu machen, laden wir zu Beginn der Nutzungszeit zeitgenössische Künstler der Region ein, hier auszustellen. Mit dieser Ausstellungsmöglichkeit möchte die Stadt Landsberg auch aktuelle Kunst fördern. Kuratiert vom Neuen Stadtmuseum sind hier im ersten Halbjahr 2010 sechs kleinere Ausstellungen zu bewundern. Der Eintritt ist frei. Herzliche Einladung an alle Bürger!

Ingo Lehmann, Oberbürgermeister

## MARGARETE BARTSCH - KLEINE WERKSCHAU

Do 20. Mai - So 20. Juni 2010

Öffentliche Vernissage, Do 20. Mai 2010 um 19:30 Uhr, Einführung: Dr. Gudrun Szczepanek, Musik: Doro Heckelsmüller

„Bilder folgen bei ihrer Entstehung nicht immer den Vorstellungen des Malers. Sie finden ihre eigene Verwirklichung“, schreibt die Malerin Margarete Bartsch zum Entstehungsprozess ihrer abstrakten Bilder.

## DIANA ANGELA GMELIN -

### LEBEN - FLIESSEND UND ABENTEUERLICH

Do 1. Juli - Do 29. Juli 2010

Öffentliche Vernissage, Do 1. Juli 2010 um 19 Uhr, Musik: Miriam Wanka, Tanzperformance: Anke Arina, Einblicke in Bilder und „Leben - fließend und abenteuerlich“ durch die Künstlerin

„Unsere innere Haltung, Ausrichtung und Öffnung lässt das Leben zu einem Abenteuer werden, stets in Verwandlung, Werden, Vergehen und SEIN.“ Diana Angela Gmelin spielt mit kraftvollen Farbfeldern in Acryl, Erde, Pigment. Linien fließen und fliegen über die Leinwände und nehmen die Betrachter mit auf eine abenteuerliche Reise...

## DAISY FISCHER - NEUE SKULPTUREN

Do 5. August - 30. August 2010

Öffentliche Vernissage Do 5. August um 19 Uhr, Einführung Dr. Ulla Ziegler

„Die neuen Arbeiten von Daisy Fischer bestätigen einmal mehr die Eigenschaft ihres Formwillens im Umgang mit Holz. Ob klein oder in großer Ausdehnung, ihre Skulpturen haben stets die Kraft, auch im Verharren den Raum zu bestimmen.“ Prof. Mechthild Lobisch

Alte Zeichen I,  
2006, Öl/Lwd



Lebensstrom,  
bis 2005, Acryl/Lwd



Caruso, Singendes Holzschreit,  
10-6, Buche geölt, 2010

